

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 595.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Wagnisgebühr für Halle und Bezirke 2,40 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle), in der Unterstadt (Halle), am Markt. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle), am Markt. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle), am Markt.

Erste Ausgabe

Mitgliedsgebühren für die halbesbüchigen Kolonialgebiete oder deren Stamm für Halle und das Quartier 30 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Mitnahmen am Schluss des redaktionellen Zeitungshefts 100 Pfennig. — Mitnahmen am Schluss des redaktionellen Zeitungshefts 100 Pfennig. — Mitnahmen am Schluss des redaktionellen Zeitungshefts 100 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Verleger: Straße Nr. 61/62. Telefon 8108 u. 8109; Verlagsstellen: Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle), am Markt.

Sonnabend, 20. Dezember 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 11. Telefon Amt Kurfürst Nr. 1230. Druck und Verlag von W. G. W. Halle (Saale).

Klarheit über Zabern.

In den ersten Dezembertagen schien es, als sei bei den vernünftigen Deutschen parteller Wahnsinn ausgebrochen. „Heer wider Volk! Volk wider Heer!“ gellte es nicht nur durch den Reichstag, sondern auch durch die Presse, und der Kriegsminister wurde überfahren, als er erklärte, bei uns sei das Heer doch ein Teil des Volkes; allerdings aber auch nicht der unvernünftigste, denn ohne das Heer gäbe es kein Reich und keinen Reichstag, und daher habe das Heer wohl auch Anspruch darauf, gegen Mißbräuche sich schützen zu dürfen.

Das ganze Geschrei vollzog sich in einer Zeit, in der noch kein einziges Gericht gesprochen hatte, also der Tatbestand der böseren Affäre zugegen nicht festgelegt war; die ganze Debatte diente lediglich auf den Artikel von elbischen Lokalblättern und deutschfeindlichen Franzosenzeitungen auf.

Angewiesen hat der erste Prozeß stattgefunden, der gegen die drei Meuturer; und alle Welt ist verblüfft, denn die vom Hauptoffizier Besonnenen hatten natürlich ein „Wurteil“ der rasenden Soldateska erwartet, vielleicht gar Strafbefehl, und nicht einige Wochen Mittellost. Der Sachprozeß aber steht noch bevor. Zwischen Meuturern und Meuturern ist, wie wir erfahren, die Verhandlung gegen Oberst v. Reuter vor dem Kriegsgerichte an, und da wird es endlich Klarheit darüber geben, ob „Gesetzesverletzungen“ stattgefunden haben oder nicht, und ob das Militär die Unruhen durch sein eigenes Verhalten provoziert hat oder nicht vielmehr sich in Verteidigung befand. Nach dem vorliegenden amtlichen Material sind unsere höheren Truppenführer und auch gewiegte Juristen nicht im Zweifel darüber, daß diese Verhandlung eine glänzende Rechtfertigung der böseren Garnison erbringen wird. Nur in einer einzigen nebenwärtigen Angelegenheit ist es fraglich, welche Beurteilung sie finden wird: Der „Bandurenkeller“, so glaubt man hier und da, sei zu viel gewesen, hier — aber auch nur hier — habe das Militär seine Verhaftungsbefugnis überschritten.

Sehr interessantes Material, und zwar unter Eid, ist auch über das Verhalten der Zivilbehörden zu erwarten. Ueber den Stadtpolizisten, der zum Dämpfen des Tumults kommen soll, aber erklärt, er verlasse seine Wache nicht; über die Feuerwehre, die auf die Tumultuanten spritzen soll, aber die Schläuche aufwärts richtet und dann sogar zerschneiden läßt; über den Bürgermeister, der, sobald in seinem städtischen Revolver ausgebrochen ist, als Kranke zu Bett geht und nicht mehr zu brechen ist.

Ueber alle diese Dinge hat das Militär bisher geschwiegen, trotz aller Rärrens, trotz aller wahnfinnigen Beschimpfungen. Aber zur Freude aller derjenigen im Volke, die einmal dem Heere angehört haben, ist jetzt in einer durchaus sachlich und doch mit hinreichender Selbstständigkeit geschriebenen Broschüre: „Zabern und des Königs Rod“ (Verlag W. W. Verlag „Politik“, Preis 1 Mark) der Standpunkt des Militärs zum Ausdruck gekommen. Das geschieht in einer ausführlichen Darstellung der Vorgänge in Zabern, in einem glänzenden Lebens- und Charakterbild des Generals v. Deinling, in einer stenographischen Wiedergabe des Hauptteils der Reichstagsverhandlungen mit dem würdlich angeführten Gegenüber aller sozialdemokratischen Zuspitzungen, in einer ausführlichen Kritik des Zeitungskritik und vor allem in einem grundlegenden Kapitel über den Begriff „Des Königs Rod“, das wohl wahr, von Kritikern oder einem anderen nationalen Historiker geschrieben zu sein.

Zabern wird in den nächsten Tagen, sobald die Hauptverhandlung gegen Oberst v. Reuter stattfindet, wieder in aller Munde sein, und es ist gut, daß wir in der genannten Broschüre jetzt einen Handweiser besitzen, mit dem wir auch in den Stammtisch-Debatten dieser Zeit die Richtung nie verlieren können. Es gehört zu dem feinsten Bildungsgange unseres Liberalismus, daß er unter dem Heere, dem Volkshere, sich noch immer eine „Soldateska“ vorstellt und sofort den Kopf verliert, wenn jemand gegen das Heer auftritt. Die Rechte ist demgegenüber fühl, sachlich, patriotisch geblieben, wie stets in Zeiten eines Waffenwahnwitzes; wer „Zabern und des Königs Rod“ liest, kann nur tiefe Achtung vor ihrem Verbalten empfinden.

Deutsches Reich.

Die angebl. Deutschlandreise Churchill's.

Auch der neueren Meldung, wonach der englische Marineminister Lord Churchill nun doch die angebl. Reise nach Deutschland ausführen werde, und zwar noch vor seiner Reise nach Paris, sieht man, wie unter Berliner Betreuer meidet, in unseren Marinekreisen sehr skeptisch gegenüber. Auf keinen Fall liegen in Berlin amtliche oder halbamtliche Nachrichten von englischer Seite vor, die eine Ausführung der angeblichen Abfahrt Lord Churchill's als gewiß erscheinen lassen.

Beratungen zur Abstellung der Mißstände auf dem Gebiet des Hypothekendarlehs.

Man schreibt uns: Zur Untersuchung der Zustände auf dem Gebiete des Immobilienkredits in Städten, in deren Umgebung und in Industriezentren, sowie zur Gewinnung von Vorschlägen für die Abstellung der herrschenden Mißstände hat der Reichskanzler im Verlauf der Revolution des Reichstages vom 27. Juni 1913 den Reichstag eine Sachverständigenkommission für nächstes Jahr in Aussicht genommen. Zur Vorbereitung der Kommissionsverhandlungen hat am 16. Dezember im Reichsamt des Innern unter dem Vorsitz des Direktors Dr. Ewald eine Sitzung stattgefunden, an der außer den Vertretern des Reichsamts des Innern teilgenommen haben:

Kommissare des Reichsjustizamts und des Reichsfinanzamts, Kommissare von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Bremen, Hamburg und von Elb- und Ostpreußen sowie Sachverständige, die auf diesem Gebiete in Wissenschaft und Praxis sich besonders betätigt haben, und zwar als Sachverständiger die Professoren Dr. Weidt von Warburg, Dr. Ehrlich von Berlin, als Vertreter von Organisationen zur Förderung des Wohnungswesens Professor Dr. Albrecht von Berlin, Konrad Herzog von Wilmannslohe, Greling von Hamburg, als Vertreter des Grund- und Hausbesitzes Justizrat Dr. Baumert von Spandau, Kammergerichtsrat a. D. Hinrich von Berlin, als Vertreter von Städteverwaltungen auf Vorladung des Reichsfinanzamts Oberbürgermeister Scheimer von Dr. Stübgen von Berlin.

In dieser Vorbesprechung wurde insbesondere der Fragebogen geprüft, der den Kommissionsverhandlungen zur Grundlage dienen soll, und die Aufstellung von Referenten beschlossen, die zu Beginn der Kommissionsverhandlungen auf Grund des Fragebogens eine Darlegung der tatsächlichen Verhältnisse, der Mißstände und ihrer Ursachen geben werden. Auch wurde über die Auswahl von Sachverständigen beraten, die in den Kommissionsverhandlungen vernommen werden sollen.

Im Januar findet jedoch im Reichsamt des Innern eine Besprechung mit den Referenten statt. Sobald diese ihre Referate fertiggestellt haben, wird die Kommission, zu der noch 14 Mitglieder des Reichstages nach Benehmen mit den betreffenden Fraktionen durch den Reichskanzler berufen werden, zur ersten Sitzung zusammenzutreten die voraussichtlich im Laufe des Februar stattfinden können.

Der neuorganisierte Zentrale für Streiterversicherung.

Der sofort Verbände und Entscheidungsgesellschaften mit einer Lohnsumme von 704 Millionen Mark und einer Arbeiterzahl von 675 000 beigetretene sind, gibt der „Arbeitgeber“, das Organ der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände, folgendes Geleitwort auf den Weg: „Wenn die deutsche Bevölkerung bietet die bisherige Aussicht auf ein erfolgreiches Funktionieren und eine gesunde Ausdehnung der Organisation, wo so mehr als ihre finanzielle Handlung, so gleich durch die Einbringung erheblicher Kapitalien seitens der bisherigen beiden Versicherungsvergesellschaften, die sich aus dem Reichstag ausgegliedert haben, sichergestellt ist. Das zudem an den für die Streiterversicherung nach allen bisherigen Erfahrungen einig berechtigten Grundrissen, nämlich an der organischen Verbindung der Streiterversicherung mit der allgemeinen Arbeitgeberschutzversicherung und an der Ausdehnung derselben auf alle sozialen und sozialpolitischen Zwecke, sichergestellt worden ist, ist die Gewähr gegeben, daß die nunmehr nach einheitlichen Gesichtspunkten aufgebauete und zentral zusammengefaßte Streiterversicherung der deutschen Arbeitgeberverbände dem Interessemern eine weitere wirkungsvolle Hilfe sein wird in dem Kampfe gegen die Angriffe der organisierten Arbeiterkraft auf die Stellung der Arbeitgeber.“

Eine Lücke im Nahrungsmitteleget.

Man schreibt uns: Bei der bevorstehenden Neugestaltung des Nahrungsmittelegetes soll auch eine Lücke ausgefüllt werden, die sich im Laufe der Zeit sehr fühlbar gemacht hat. In dem Entwurf des Gesetzes vom Jahre 1879 war unter der verbotswidrigen Behandlung von Lebensmitteln auch das Vergehen mit dem Inhalt einer bestimmten „Wasserkraft“ bezeichnet, worunter auch eine irreführende Etikettierung verstanden sein sollte. Da aber in der von den gesetzgebenden Faktoren beschlossenen Fassung des Gesetzes nur noch der Begriff „Verfälschen“ schlechtin ver-

blieben ist, hat die Rechtsprechung entschieden, daß darunter nur eine an der Ware selbst vorgenommene Manipulation, nicht aber eine bloße Etikettierung oder dergleichen zu verstehen sei. Das Festhalten unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung ist im Gesetz nur für verdorbene, nachgemachte oder verälfelte Lebensmittel unter Strafe gestellt. Aber also befehlsmäßig zueinander als schmutzig oder minderwertige Fische unter dem Namen eines hochwertigen Fisches verkauft, oder einen vom Erzeuger richtig bezeichneten und also solchen bezogenen Fisch als feineren als Simbelsart weiter verkauft, kann zwar unter Umständen wegen Betrugs, wegen unlauteren Wettbewerbs oder in anderen Fällen auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen, nicht aber auf Grund des Nahrungsmittelegetes zur Rechenschaft gezogen werden. Durch das Verbot einer irreführenden Bezeichnung der in den Verkehr gebrachten Lebensmittel überhaupt würden nicht nur die falschen Angaben, sondern auch gleichzeitig Täuschungen beim Verkauf sogenannter minderwertiger Nahrungsmittelegete getroffen werden. Aus diesem Grunde wird das Bedürfnis anzuempfehlen sein, bei der Erweiterung und Umgestaltung des bisherigen Nahrungsmittelegetes nicht nur das Verbot und Festhalten von Lebensmitteln, die verdorben oder verälfelt oder nachgemacht sind, sondern auch solcher, die irreführend bezeichnet sind, allgemein unter Strafe zu stellen.

Erhebungen über die Erhöhung der Lohnsicherungsgrenze.

Wie der „Ant.“ geschrieben wird, sind vor kurzem in den Kreisen der Arbeitgeber-Unionen veranlaßt worden, ob eine Erhöhung der Lohnsicherungsgrenze angebracht erscheine oder nicht. Unter den großen Arbeitgeberverbänden ist, wie sich dabei gezeigt hat, Stimmung für eine Erhöhung der Lohnsicherungsgrenze vorhanden. Es werden auch verschiedene Vorschläge zur Lösung der Frage gemacht. So wird u. a. vorgeschlagen, eine Staffelung der Lohnsicherungsgrenzen eintreten zu lassen, durch die die Höhe des Existenzminimums auf Grund des Einkommens berechnet werden könnte und die sich zwischen 1500 und 2000 Mark zu bewegen hätte. Von anderer Seite wird vorgeschlagen, an der im Lohnsicherungsgesetz vom Jahre 1869 vorgesehenen Lohnsicherungsgrenze festzuhalten, aber durch eine neue Bestimmung dafür Sorge zu tragen, daß bei verheirateten Angehörigen und auch bei solchen, denen die Sorge für andere Familienangehörige obliegt, eine Ausnahme möglich ist, so daß in diesen Fällen auch ein höherer Betrag als monatlich 125 Mark nicht fällbar sei. Einige Schwierigkeiten dürfte die Festlegung der Höhe des unpfändbaren Betrages bilden, über die die Anspruchslosen auseinandergehen. Bekanntlich hat auch schon der Reichstag im Zusammenhang mit dieser Frage die Regierung zur Ausarbeitung einer Novelle zum Lohnsicherungsgesetz von 1869 aufgefordert, die die Frage der Erhöhung der Lohnsicherungsgrenze erschlüssend regeln soll.

Laufstrome und Gewerkschaften.

Wie weit der Gewerkschaftsterrorismus geht, zeigt folgende Äußerung des Direktors Schorch von der Berliner städtischen Laufstromebehörde auf der Konferenz der preussischen Fürstentümer für Laufstrome:

„Ich weise noch auf eine ernste Gefahr hin, die bisher noch nicht vorgetragen worden ist, die wir aber bei der Wahrung von Arbeitsgelegenheiten wiederholt beobachtet haben. Wenn es uns auch gelungen war, für einen Laufstrome Handwerker Arbeit zu finden, so kamen bald die organisierten Arbeiter und fragten: Wer hat die Arbeit bestogen, wer ist bei dem unheimlichen Arbeitsmangel? Und es ist vorgekommen, daß er in ganz kurzer Zeit wieder draußen war, weil er nicht durch die Organisation die Arbeit nachgewiesen erhalten hatte.“

Der „Vormärts“ sucht zwar diese Erklärungen als langen und breiten zu „verteidigen“, die Tatsache bleibt aber bestehen, daß die Gewerkschaften vom Unternehmer eingestellte Arbeiter brotlos machen, obwohl im geringsten um ihre Hilfsbedürftigkeit zu kümmern. Ein neuer Beweis für die Notwendigkeit eines wirksamen Schutzes Arbeitswilliger gegen gewerkschaftliche Verhältnisse.

Das königliche Verbot als Gerichtsakt in Arbeitsangelegenheiten.

Gegenüber letzthin in der Presse aufgekauften irrigen Meldungen mit Bezug auf das Verbot und seiner Zuständigkeit in Arbeitsangelegenheiten wird der „Ant.“ zur Richtigerstellung aus juristischen Kreisen geschrieben: Die Sachverhalte, die über das Recht zur Führung eines Arbeitsvertrages eine Entscheidung zu fällen berufen waren, die Ansicht ausgesprochen, daß sie in keiner Weise an Entscheidungen des Verbotsamtes gebunden seien. Gegen diese Auffassung als eine rechtswidrige wendet sich in neuerlichen Entscheidungen das Reichsgericht mit Bestimmtheit. Es handelt sich um einen Standpunkt in dieser Rechtsfrage etwa folgendermaßen: „Das Recht der Arbeitsvermittlung beim Arbeitsvertrag steht als einem Staatshoheitsrecht schon nach allgemeinem

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

ENDEPOLS & DUNKER

Halle a. S. - Gr. Ulrichstrasse 19 (Ecke Bülbergasse).

Praktische Weihnachtsgeschenke



Schlafrocke
Hervorragende Auswahl.
Mk. 12,50, 15, 18, 24,
29, 33, 39, 42
(Luxus-Schlafrocke).

Fantasie-Westen
Frack-Westen
Smoking-Westen

Moderne gestreifte Hosen Mk. 4,90, 6,90, 8,50, 9,90,
12, 15, 17, 19, 22.

Bausjoppen
Elegante Neuheiten.
Mk. 9, 12,50, 15, 19,
23, 29, 33, 39, 42
(Cavalier-Rauch-Joppen).

Knaben-Anzüge
Knaben-Ulster
Baby-Anzüge

Walter Uhlig

Galie a. S., Seilgasse 2.
Gemeindefabrik.
Luftgewehr, verstellbar, Lauf,
Länge ca. 80 cm, Gewicht
1,5 kg, Gal. 4 1/2 mm 1,50-3,00 in
Reichhaltig, pol. versch. Schmitz
Spannung durch Röhren, Länge
ca. 90 cm, Gewicht ca. 1,9 kg.
Gal. 4 1/2 mm 11,80
ehrent., brüniertes Zerst. mit
Stützrohr, Länge ca. 90 cm,
Gewicht 2,1 kg, Gal. 4 1/2
0 1/2 mm 6 1/2 mm 15,00
auf ca. 100 cm lang, stark.
Schäft mit Backe, Gewicht
2,5 kg, Gal. 4 1/2 mm 18,50
extra stark, mit Schwalze
Schäftung, Gewicht 3,2 kg 25,30

Präzisions-Luftgewehr
mit neuem Seitenventil, beste Arbeit,
sehr verlässliche Schmitz, Gewicht 2,2 kg
in Gal. 4 1/2, 5 1/2 und 6 1/2 mm 22,20
24,00, 26,00 und 32,00 Mk. (1919)

Doppelrohr, Lauf und Verschluß brüniertes
Schraubrohr und Korn mit Neulieferung
versch. Garnitur, Länge 105 cm, Gewicht
ca. 2 kg, Gal. 4 1/2 u. 5 1/2 mm 30,00 Mk.
Schmitz-Sre je bedecken sich auf. Subjekt
100 Kugeln, 6 Bolzen und 1 Bolze.
Schrauben in allen Größen. Preis am Lager.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Kollalouis-Schränke
Eiche m. 6 Ausz. M. 37,50
9 50

Doppel-Schrank
mit 18 Ausz. Mk. 95.

H. Bretschneider, Steing.
55/56

Der richtige Weg,
um eine wirklich gute
Wringmaschine zu
bill. zu kaufen, führt zu Otto
Sparmann, neben d. Badedda

Anerkannt vorzügliche Qualitäten. **MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE** DAVID SÖHNE & G. HALLE a. S.

Fernruf 164 **Ed. Eder** Fernruf 164
grüßtes Spezial-Geschäft für Beleuchtung, empfiehlt
Kronen :: Ampeln :: Zuglampen :: Tischlampen :: Klavierlampen
für Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.
Seidenvolants und Perlfransen in neuen Mustern.
Sämtliche Ersatzteile für alle Lichtarten.
Gas-, Elektrische u. Spiritus-Plätten.
Gas-Heizöfen, Gas-Brat- und Backöfen, Gaskocher etc.
Anm.: Mein Geschäft mit zwei grossen Schaufenstern befindet sich
Spiegelstrasse Nr. 12,
nicht zu verwechseln mit dem Geschäft in Nr. 13.

J.A. Heckert, Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 16.

Tafel-Service
grösste Auswahl in allen Preislagen.

Richard Flemming
optische Anstalt
Brüderstr. 16, neben der Löwenapotheke, Fernspr. 5187.
Zweiggeschäft: Kellstr. 129, Ecke Koonstrasse, Fernspr. 5778.

Brillen u. Klemmer,
neueste modernste Formen,
mit Gläsern aller neuen Schleiarten.
Ausführung aller ärztlichen Verordnungen
schnell u. gewissenhaft zu realen Preisen.
Reparaturen werden in meiner bestgerüsteten
Werkstatt mit elektrischem Betrieb
sofort ausgeführt.
Operngläser, Feldstecher,
rein achromatisch.
Barometer, Thermometer, Reisszeuge.
Modell-Dampfmaschinen
und Betriebsmodelle dazu. (1898)
Kinematographen. Reichhaltige Auswahl.
Billigste Preise.

Für die Anzeigen verantwortlich: Paul Reppert, Halle (Saale), Telefon 6106 u. 6109.

Marzipan,
nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- u. Honigkuchen,
Baumkonfekte,
feinste Konfitüren, Bonbonnières
empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststrasse 11.

Praktische Weihnachtsgeschenke.
**:: Koffer ::
Reisetaschen
ff. Lederwaren**
in grosser Auswahl.
Sättel u. Reitzeuge
kaufen Sie billigst
bei
Gustav Lude, Sattlermeister.
Telephon 1837. - Merseburgerstrasse 6.
Weihnachtsbitte der Neumarktgemeinde.
Die unsere Kinder in der Sinderberadmitteln sowie für die
Ärten unserer Gemeinde bitten wir micher ebenfalls um geizige
und neue Sachen, die man bei Schmeiter Martha (Sinderber
frage 34) oder bei Schmeiter Wilhelmine (Wiederstraße 27) ab
geben würde, und um Götzen um Geld, die die Wahren der Ge
meinde gern in Empfang nehmen.
Meinhof, Wagner, Förster, Hagomeyer.
Mit 8 Beilagen.

Gedenktage.

- 30. Dezember. Die Wittin Susanna, Kaiserin geborene Friedrich der Große erobert Breslau. 30 000 Oesterreicher Kriegsgefangene. 1795. Der Reichstagsredner Leopold von Ranke geboren. 1805. Der englische Chemiker Thomas Graham geboren. 1806. Proklamtion Sachsens als Königtum. 1841. Sonbener Vertrag, betreffend die Kaiserin Maria des Oesterreichs.

Ingersheim

20. Des. Die in Gertur eingeschliffene Arme räumt die Stadt und zieht in die Gärten Peterberg und Urtitzberg zurüd. 20./21. Des. Die ersten österreichischen Truppen überqueren den Rhein bei Bielefeld.

Tagespruch: Der gute Gedanke zeigt sich demo darin, daß man die Dinge kennt, die man verurteilen muß, wie die, die man beschützt. Valga.

Aus Halle und Umgebung.

Dalla, den 19. Dezember.

Stand der Anleihen der Stadt Halle.

In den letzten 13 Jahren hat die Stadt Halle mit beträchtlichen Anleihen gewirtschaftet. Am Jahre 1900 wurden 12 Millionen, 1905 7 Millionen (genannt Kantonleihe) und 1910 21 Millionen, zusammen also 40 Millionen Anleihe beschlossen und auch — die beiden ersten Anleihen ganz, die letzte zu einem großen Teil — begeben. Bemerkenswert ist, daß bereits in das Programm der Anleihe von 1900, d. h. 500 000 M., für den Bau einer öffentlichen Schwimmbad- und Badeanstalt, einbezogen waren, der erst im Jahre 1913 einguligt beschloffen worden ist, und nun auch fast vollständig begonnen hat und selbst gefördert worden ist, so daß die Anleihe 1915 wohl in Betrieb genommen werden wird. Auf das Programm dieser 12-Millionen-Anleihe von 1900 sind — hauptsächlich als Aufwendungen für Gas- und Wasserwerksbauten, für die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims, dann für den Bau von Mittelschulen, der Oberrealschule in der Stadtstraße, für Erweiterung der höheren Mädchenschule, für den Bau der Mittlerelemerne, des Holzleichenhauses am Dallmarkt, für Straßenbauarbeiten, für Kanalanlagen, für Entschärfung der Gassen, für die Errichtung einer Feuerversicherungsgesellschaft, für die Erhaltung der Stadtkasse, für die Errichtung einer umfangreichen Kleinarbeit auf dem Zollmeyer wird für 1914 erwartet. Aber erwartet wird nicht, daß die begebenen 7 Millionen ausreichen werden. Deshalb sind im Programm der Anleihe von 1910 in Betrage von 21 Millionen auch 1 250 000 M. noch für Kanalbauten vorgesehen. Im Fortschritt selber Anleihe tritt eine sehr wichtige Maßnahme der hiesigen Körperlichkeit in die Erscheinung, nämlich ein vor einiger Zeit gefasster Beschluß, bei der Errichtung eines Gemeindeparkes für Grundbesitz und Einfahrt vorzuziehen. Für diesen Zweck sind in das Anleiheprogramm von 1910 2 150 000 M. eingestellt, wovon bereits seit 713 000 M. ausbezahlt sind. Von dieser Anleihe waren am Schlusse des Rechnungsjahres 1912 ausbezahlt 7 154 065,86 M., für die dabei in Betracht kommenden Zwecke hätten noch ausbezahlt 4 178 910,44 M., so daß von der Gesamtanleihe von 21 Millionen noch 9 756 788,77 M. verfügbar blieben. Davon ist jüngst wieder ein erheblicher Anleihebetrag begeben worden. Anders ist das Programm der auch jetzt schon un-

90 635,07 M. überschritten worden. Die Ausgaben der 21-Millionen-Anleihe seien sich in der Hauptfrage aufammen aus 290 000 M. für die Erweiterung des südlichen Bahnhofs in Beesen, 1 500 000 M. für den Ausbau der Gesamtanleihe, 3 Millionen M. für die Erweiterung des Gasleitungsnetzes (bei diesem Betrag handelt es sich um mangelnde Rinnpfe wegen der Art der Ausführung), 800 000 M. für die Erweiterung des Schwimmbad- und Pflegeheims, 3 Millionen M. für Erweiterung und Erweiterung der hiesigen Straßenbahn, 1 200 000 M. für Erweiterung und Umbau des Alters- und Pflegeheims, 100 000 M. zur Erweiterung des Hals für Obdachsle, 500 000 M. zum Neubau eines Hals für Gefäßstrasse, 745 000 M. für die Einrichtung eines neuen Friedhofes für den Norden der Stadt (die Bauplätze sind bereits weit vorgeschritten, wenn auch der ursprüngliche Plan der Belegung des neuen Friedhofes schon in diesem Jahre nicht ausgeführt werden konnte), 108 000 M. für den Bau einer Badeanstalt und eines Schwimmhauses, 750 000 M. für die Errichtung eines Schwimmhauses, 600 000 M. für die Errichtung einer Baugewerkschule, 675 000 M. für Straßenbauarbeiten, 78 000 M. für Straßenverbreiterungen, 500 000 M. für Straßenbauten, die schon erwähnten 125 000 M. für Kanalbauten, 700 000 M. für Erweiterung des Hofbaus, 500 000 M. für den Bau einer Volks-Schwimmbad- und Badeanstalt, 450 000 M. für gärtnerische Anlagen und mehrere kleinere Summen für verschiedene Ausgaben. An näherer Zukunft steht die Ausführung des neuen Gasleitungsnetzes, und von Wasserleitungsbauwerken, in weiter Ferne die Errichtung einer Gasfabrik: Für diese Bauplätze sind in den drei Anleihen von 40 Millionen irgendwelche Summen nicht vorgesehen. Auch bei der Erweiterung der hiesigen Straßenbahn in das Programm der 21-Millionen-Anleihe eingeschlagte Bedarf von 3 Millionen wird ebenfalls überschritten werden, wenn die geplante Fortführung der Linien nach dem Stadtbahnhof und nach der Höhe vorzuzieht wird. Es ist aber nicht zu verkennen, daß in weiterem Fortschreiten der Bürgerstadt eine gewisse Anleihe in die Zukunft besteht; denn nach sind alte Anleihen von 1882, 1883, 1886, 1892 nun zusammen rund 15 Millionen zum Teil getilgt und die Bereinigung aller dieser Anleihen im Gesamtbetrag von 1 082 980,25 M. legt der Stadt große Opfer auf. Nur die geringsten Anleihebeträge sind ja für werbende Unternehmungen der Stadt ausbezahlt worden, die meisten für Zwecke zwar durchaus notwendige, aber nicht einbringende Zwecke. hm.

Die Stadt Halle und die Beschaffung von Natrium. Der Emissarius hat beauftragt in seiner gestrigen Sitzung u. a. einen Beitrag zur Beschaffung von Natriumpräparaten. Der Befehl dieser Frage lag folgender Laiebestand zugrunde: Der Direktor der Königl. Universitäts-Frauenklinik hat sich auf seine Kosten für etwa 51 000 M. Natrium und Mesothorium angekauft und damit Behandlungen vorgenommen. Von der Erwerbung ausgehend, daß die Stadt Halle ein Interesse daran habe, wenn das Natrium allen Fertigen zugänglich gemacht wird, beantragte der Direktor der Frauenklinik bei der Stadt Halle, daß ihm diese das Ankaufskapital mit 206 000 M. für dieses Jahr vergütet und dafür für nächstes Jahr das Verkaufserlös zum Einkaufspreis haben soll. Das Natrium und Mesothorium wird demnach allen Fertigen der Stadt Halle kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stadt Halle stimmte jedoch der Maßgabe ab auch der Emissarius zu. Er wird nun nächsten Montag die Stadtverordnetenversammlung beschließen. Zur Erklärung dieses Antrages hat die Redaktion sich vom Direktor der Kl. Universitäts-Frauenklinik — der Natrium und Mesothorium seit Februar d. Js. auf seine eigene Kosten angekauft und damit behandelt hat — Aufklärung über die erzielten Erfolge erbeten. Er teilt uns mit, daß er dauernd mit dem Ergebnisse zufrieden ist. Dieses Jahres behandelten 7 Patientinnen mit Krebs der Gebärmutter, welche damals als geheilt entlassen wurden, sind alle bisher gesund geblieben. Von den selbst behandelten Kranken sind diejenigen, die geheilt entlassen wurden, gleichfalls bisher gesund; andere Kranke dagegen, bei denen die Entkräftung schon sehr weit vorgeschritten war, oder bei denen der ganze Organismus sehr geschwächt war, sind aber teils in aufsteigender und bisher unbekannter Weise geheilt worden; dagegen konnte eine dauernde Heilung in diesen Fällen nicht mehr erreicht werden. Die Zahl der Kranken, welche mit Krebs der Hülse der Harnblase aufzufassen, ist in diesem Jahre gegen früher noch gesteigert worden. Als Ergebnis seiner Erörterungen legt der Direktor der Frauenklinik für etwa 30 zusammen: frühzeitig in Behandlung kommende Fälle bieten sehr gute Aussichten; aber selbst solche Kranke, die

einer operativen Behandlung nicht mehr zugänglich sind, konnten durch Natrium oder Mesothorium noch geheilt werden. Das Versagen der Mesothoriumstrahlen zum Mesothorium und Natrium ist noch nicht gefast. Die Behandlung mit den neuen Mitteln ist jedenfalls in Fällen noch anwendbar, welche bisher mit X-Strahlen nicht geheilt werden konnten. Die Unterziehung dieser Heilmethode durch Verändern und durch private Mittel erfolgt aus uns nach diesen Darlegungen dringend erforderlich.

Weihnachtsbette für bedürftige und notleidende Kriegsbeteranen.

Der Verband deutscher Kriegsbeteranen von 1848-1870/71 Halle (Saale) befindet einen Aufruf, in welchem bedürftige Freunde und Gönner aufgefordert werden, die bedürftigen und notleidenden Kriegsbeteranen sowie der durch höhere Alter und Schwäche niedergedrückten Winnen solcher gütig zu unterstützen. In diesen erinnernden Jahresmandat geht man davon aus, daß die Sorgen etwas zu lindern, doch ging auch mancher recht Bedürftige (amergerzeit mit leeren Händen aus. Die jegliche Bett oder hell gehen früher an den täglichen leidlichen Unterhalt so sehr Anstrengungen, daß das Leben dieser Vermitteln ein Leben voller Enttäuschung des alternativen bedeuete. An die Kommanden treten nun die Fertigkeiten mit fleißiger Stimme kanten, ihnen doch Weihnachtsbette eine kleine Unterstutzung aufommen zu lassen oder aber ihnen dazu zu verhelfen, denn auch sie müßten doch im Falle der Liebe und der allgemeinen Freude einen kleinen Moment haben, auch sie müßten Weihnachtsbette einmal ein warmes Stübchen und wieder einmal eine bessere Mahlzeit als sonst haben. Deshalb die Bitte an Gefährte, an die private Wohltätigkeit, ihre milde Hand zu öffnen, die recht oft begehrt wird, aber dennoch dafür eintrüben wird, die Not der alten Kämpfer aus großer Zeit zu lindern, die unerschütterlich ein schweres Schicksal zu tragen haben. Sie werden es sich nicht kanten! Spenden, die durch den Vereinstorfhand gemeinschaftlich und nur an würdige Beteranen und Winnen solcher verteilt werden, sind zu richten an G. H. S. e. e. h. G. H. G., Kugelberg, 1. Korfgeist, Neumarktstraße 7, part. B. D. H. e. n. n. e., Kautzsch, 1. Korfgeist, Brüdertstraße 9, oder K. G. o. f. f. m. a. n. n., Korfgeist, Selleriebr., Burgstraße 21, p.

Erkrankung der Dr. Cöe.

Wie wir erfahren, ist das Befinden des Geh. Sanitätsrats Dr. Ferdinand Cöe gegen den Umständen entsprechend gut. Der Kranke vermag die ruhige Nacht.

Die Burg Weidenstein und der Saale'sche Blumenfors. Bei dem vom Vorstand Deutscher Reichsbeteranen veranstalteten Weibeweis zur Erlangung hiesiger Entwürfe für die Ausständung von Eisenbahnen ist von Halle der Entwurf mit der Burg Weidenstein gewählt worden. Dieses Bild, das nach beendeter durch ausgeführt ist, daß es vom Blumenfors im Sommer dieses Jahres an der Burg Weidenstein, nach vorübergehende festlich gefeiert werden wird, wird den Beistrahler beim Ballon- und Bürgerfest am 1. Dezember 1913, beauftragt vom Halle'schen Reichsbeteranenverein, als prächtige Weidenstein ausgeführt. Das Bild ist von großer Schönheit und feinstofflicher Erfassung der Burg und der überlebenden Seele samt dem Blumenfors.

Der Samarkandenerkursus des hiesigen hiesigen Frauenvereins für Halle, der am 14. November begonnen hatte, fand am Dienstag im Weisem von Vertreterinnen des Vorstandes und der Vorstehenden Frau Behreuter A. D. H. e. n. n. e. seinen hiesigen Abschluß. Von den 77 Teilnehmerinnen hatten sich 68 eingeschrieben, um sich der Schulprüfung vor dem Herrn Generaloberarzt Dr. Meyer und Kreisarzt des Stadtkreises Geh. Medizinalrat Dr. F. i. e. l. i. c. h. zu unterziehen. Diese fand statt, nachdem Herr Domprobst Dr. H. a. m. a. n. n. die Starthimmen und den Sanitätsrat Herr Geheimrat Dr. W. e. i. t. z. im Namen des Vorstandes kurz befragt und dem letzteren den Dank des Vereins für seine abgemachte selbstlose Mühenhaltung in hiesigen Worten ausgesprochen hatte. Mit großer Freude beantworteten die Damen die Fragen ihres Leiters und erwarben sich auch durch die Proben ihrer Gerechtigkeit und Geschicklichkeit im Anlegen von Weidenstein die volle Anerkennung der anwesenden Sachverständigen. Es zeigte sich, daß die durch Erhebung eines Eintrittsbetrages bewirkte Widerrückführung der Teilnehmerinnen für deren Förderung von Vorteil gewesen ist. Nach Beendigung der Prüfung rückte der Leiter warme Worte an die Damen, die ihm einen prächtigen Rosenstrauch überreichten. — Aufzuden für die Damen, die sich der Prüfung unterziehen haben, werden demnächst in der Bitterpfeiffen Waidhandlung tollentz zur Abholung bereit liegen. — Das Wunder der Verlosung lautete das Thema, über welches Herr Rektor W. i. n. t. e. r. g. e. r. am nächsten Sonntag abends 8 1/2 Uhr im Stadtmusiklokal, Weidenplatz 4, sprechen wird.

Gust. Uhlig, Uhrmachermeister, gegründet 1859

Grüßtes Lager der Provinz — Fernsprecher 389 — untere Leipzigerstr.

Advertisement for Gust. Uhlig watches. Includes images of various watch types: Armband-Uhren, Wand- u. Stand-Uhren, Gold-waren, and Damen- u. Herren-Uhren. Text describes their quality and variety.

Accuserste Preise. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent. Weitgehendste Garantie.

— Spezialpreis. Von Freitag an: Das neueste und
— Spezialpreis. Von Freitag an: Das neueste und
— Spezialpreis. Von Freitag an: Das neueste und

und Freitag einbezogen. — Abteilung 'Dieter' tritt
und Freitag einbezogen. — Abteilung 'Dieter' tritt

1/2 Million Mark; im Falle eines Konkurses sind die Ausföhren
1/2 Million Mark; im Falle eines Konkurses sind die Ausföhren

Aus den Vereinen.

Der Arbeitsverband für das Wasserwerk, S. 8., im
Der Arbeitsverband für das Wasserwerk, S. 8., im

Vereins-Anzeiger.

Bereinigung Göttinger Stenographen-Vereins System
Bereinigung Göttinger Stenographen-Vereins System

Börsen- und Handelsteil.

Kauf an der Konstantinopeler Börse.
Infolge des Kundenscheidens des französischen
Kauf an der Konstantinopeler Börse.

Das Programm der Zeitschrift 'Welt und Wissen' umfasst
Das Programm der Zeitschrift 'Welt und Wissen' umfasst

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Amand Weiss, Halle a. S., Kleinschmidens 8. (7073)
Eigene und solide Reparatur-Werkstatt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) **Finale Halle a. S.** (Alte Promenade 3, gegenü. d. Stadtkirche) **Aktienkapital und Reserven** 192 Millionen Mark. Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Dezember, 2 Uhr mittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Privatbankk... 4,36	4,36	4,36	4,36
Amsterdam kurz	100	100	100
Brüssel do	100	100	100
London do	100	100	100
Paris do	100	100	100
Madrid do	100	100	100
Wien do	100	100	100
Warschau do	100	100	100
St. Petersburg do	100	100	100
Rio de Janeiro a. Lond.	100	100	100

Mittel. Privatbank	1200	1200	1200
Nationalb. f. Deutschl.	11625	11625	11625
Öst. Kreditanstalt	10000	10000	10000
Preuss. Bodenredit-Bk.	10000	10000	10000
Deutsche Reichsbank	10000	10000	10000
Reichsbank	10000	10000	10000
Bayr. Bk. f. anw. Hdl.	10000	10000	10000
Deutsche Reichsbank	10000	10000	10000
A. Schaafhaus. Bankv.	10000	10000	10000
Wiesner Bankverein	10000	10000	10000
Wiesner Bankverein	10000	10000	10000

Oesterreich. Kredit	10000	10000	10000
Österreich. Kredit	10000	10000	10000
Commerz- und Diskontobank	10000	10000	10000
Commerz- und Diskontobank	10000	10000	10000
Deutsche Bank	10000	10000	10000
Deutsche Bank	10000	10000	10000
Dresdner Bank	10000	10000	10000
Dresdner Bank	10000	10000	10000
Nationalbank	10000	10000	10000
Nationalbank	10000	10000	10000
Sachsen-Anhalt. Bankv.	10000	10000	10000
Sachsen-Anhalt. Bankv.	10000	10000	10000
Asow-Don-Commerz-Bank	10000	10000	10000
Asow-Don-Commerz-Bank	10000	10000	10000
Petersberg. Intern. Handelb.	10000	10000	10000
Petersberg. Intern. Handelb.	10000	10000	10000
Wiener Bankverein	10000	10000	10000
Wiener Bankverein	10000	10000	10000
Libeck-Bücher	10000	10000	10000
Libeck-Bücher	10000	10000	10000
Größe Berliner Straßenbahn	10000	10000	10000
Größe Berliner Straßenbahn	10000	10000	10000
Österreich. Südbahn	10000	10000	10000
Österreich. Südbahn	10000	10000	10000
Baltimore und Ohio	10000	10000	10000
Baltimore und Ohio	10000	10000	10000
Orientbahn Betriebs-G.	10000	10000	10000
Orientbahn Betriebs-G.	10000	10000	10000
Italien. Meridionalbahn	10000	10000	10000
Italien. Meridionalbahn	10000	10000	10000
Italien. Meridionalbahn	10000	10000	10000
Italien. Meridionalbahn	10000	10000	10000
Italien. Meridionalbahn	10000	10000	10000

4,50 Argentin. innere gr.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00
4,50 do. do. kl.	95,00	95,00	95,00

Bankhaus Paul Schausel & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel Verkehr etc.

Entstehende
Weihnachts-Geschenke
 aparte Luxus, praktische Bedarfs-Artikel
 elegante Lederwaren.
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer, Telefon 1191.

Für Weihnachtseinkäufe.
Franz Rickelt
 Schirmfabrik 6835
 Kleinschmieden 6. Gegr. 1854.

Mod. Beleuchtungsgegenstände
 Elektrisch - Gas.
 Grosse Auswahl.

Gustav Rensch, Poststr. 4, Rensch-Passage.

**Arbeitsnachweis
 der Landwirtschaftskammer
 für die Provinz Sachsen.**
 Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2; Bitterfeld, im Bismarckstr. 3; Cöthen, Weintraubenstrasse 19; Eilenburg, Schulstr. 16; Eisenach, Bucherstr. 12; Erfurt, Schmidstedterstrasse 57/58; Genthin, Parnochstrasse; Halberstadt, Königstr. 35; Magdeburg, Viktoriastrasse 9; Merseburg, Hälterstr. 30; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen, Königshof 15; Salzwedel, St. Georgstrasse 30; Stendal, Frommungenstrasse 1a; Torgau, Fischerstrasse 4; Weissenfels, Hirsemannstrasse 3; Wittenberg, Bez. Halle, Zimmermannstrasse 25; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltschaft); Zeitz, Rossmarkt 15.
 Vermittlung von **etwelmischen Arbeitern aller Art** und von **Wanderarbeitern**. Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.**

Zum Feste
Musik-Apparate
 leihweise.


Ein
**wilkommenes
 Weihnachtsgeschenk**
 bildet stets ein
Odeon
 Musikapparat mit Odeon-Schallplatten. Glänzend gelungene Weihnachtsgeschenke. Aufnahmen erster Künstler. Verzeichnisse kostenlos. Vorführung unverbindlich.
Hallesches Musikwarenhaus
 Inh. Herrn. Walpinski
 nur Alte Promenade 10.

Hüte
 - vornehme Formen -
 - erstklassige Fabrikate -
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 - Telefon 1191. -

Neuheiten!
Krawatten
 - Handschuhe - Stöcke - Schirme
 - Oberhemden -
 - Kragen - Unterzeuge - Socken
 mollige Schlafrocke - mollige Hausjackets
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer. Telefon 1191.

Preiswerte Weihnachts-Geschenke.
 Nagelpflegen von 50 Pfg. Blumen-Seifen Karton v. 40 Pfg.
 Bürstengeräten von 175 Pfg. Parfümerien von 30 Pfg.
 Nagelstücken, Filieder-Rose, Veilchen-Parfüm
 lose von 20 Pfg. an. (719)
 Parfümerie „Moderne“, Poststrasse 1, a. Leipzig. Turm.

Ketten
 Herren- u. Damenketten
 reizende Neuheiten,
 in Gold, Silber, Double.
Bruno Kitz,
 Goldschmied, 7118
 Gr. Ulrichstr. 41.
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Verins.

Große schöne
Speisezimmer
 sehr billig. 0967
G. Schabile, 2236bet.
 Alter Markt 1.

Thür. Brustsaft
 B. W. D. (Str. Rib. nigr.) nehmen
 Kinder gern bei Husten 50 u. 1.00.
 Reinheits- u. Versuchs-Zertifikat.

Riviera.
 Wer fährt mit auf diese
 14 Tage? Abfahrt 3. Jan. 14.
 Da liebe Gesellschaft, wird
 auch nur auf solche reisetätig.
 entl. auch Sonnen, Schierl. u.
 H. U. 42 Hauptpostk. Leipzig.

**Selbsthergestellte
 Senden**
 für Damen, Herren u. Kinder,
 gute, weiche, prima Stoffe.
Damen-Reformhemden
 mit breiter Einfassung
 Stück 1.50 Bf.
Kinderehemden
 von 88 Bf. an. (7120)
Albert Hammer,
 Geisstr. 52.
 - Pl. d. Rab.-Spar-Ver. -

**massiv goldene
 Trauringe**
 Meine Finger sind ohne Le-
 tzen (O. R. Pat.) a. an Halb-
 brennert unbedenklich.
 Moderne Formen am Lager.
 Vorräte Preislisten 4. Paar ab.
 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40 u. 50.
 Querungen gratis.
Emil Fröhlich,
 Inh. Walter Quentzlin,
 Gr. Steinstr. 18.
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Schirmfabrik von
L. M. Werkmeister,
 Seilpürgerstr. 29
 am Turm.
 Größte Auswahl
 Billigste Preise
 am Plage.
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Verins.
Thale, Harz. Wissenschaftliches und
 von Frau Prof. Lothmann. Altbildige
 Fortbildung. Neues Haus in gross. Park.
 Herri. geschützte Waldgäse. Ausf. Preis.

**Betrifft meinen
 Wandkalender
 für 1914!**
 Alle meine geehrten Kunden,
 die bis heute meinen Wand-
 kalender für 1914 nicht ausge-
 handelt erhalten, bitte ich, ein
 Stück in meinem Laden
 Schmeckstr. 12 in den nächsten
 Tagen abzurufen zu lassen, da
 annehmen ist, daß das an
 Druckfehler abgeleitete Stück
 verloren gegangen ist. (1320)

Juweller Tittel,
 Schmeckstr. 12.

**Warm haltende Kamelhaar-Schuhe, Pantoffeln,
 moderne praktische Halbschuhe**
 in Boxcall, Chevreau, Lack etc.
**Gesellschaftsschuhe,
 Sportstiefel,
 Strassenstiefel**
 sind gern gesucht (7108)
Weihnachts-Geschenke.
Schuhhaus Dietze
 unt. Große Steinstraße, gegenüber Hall.
 Bank-Verein.

Beliebtes Weihnachts-Geschenk.
Platina-Lampen,
 verzehren augenblicklich den Zigarrenrauch in Wohn- und
 Rauchzimmern, desinfizieren die Luft in Krankenzimmern.
Einzelne Ersatzteile zu Platinalampen.
Rüucher - Essen. (7107)
Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden 5, an der Grossen Steinstrasse. Fernruf 181.

Gesucht zum 1. Januar 1914 für die beiden Krankenfassen des
 Strefes Gräflich Coblenstein
3 tüchtige Kassenärzte.
 Mindesteinkommen von 10000 Bf. gewährt. Privatärztliche
 gefordert. Meldungen sofort erbeten an Stenbamt Ende, Strassenf.
 Landratsamt. (7126)
 Der Vorstand der Verb. u. Waisen. Ortskrankenkasse
 des Strefes Gräflich Coblenstein.

Ingenieur-Teilhaber gesucht.
 In gutem Betriebe liegende Maschinenfabrik für Brauerei
 wünscht tüchtigen Sachmann mit 100-150000 Bf. sofort aufzunehmend.
 Offerten erb. u. Z. n. 3105 an die Erped. d. Bl. (7121)

Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,
 Barfüßerstrasse 18 II. Etage. (6836)
 Anfertigung eigener Garderobe. Grosse, heile Arbeitsräume.
 - Schnittmuster Versand.

Am 17. Dezember abends 7 1/2 Uhr wurde uns unsere
 treue, liebe Gattin, Mutter und Tochter
Frau Lisette König geb. Trimpler
 nach viertägiger Krankheit im Alter von 29 Jahren durch
 den Tod entrissen. In unsagbarer Trauer
Willi König und Kinder
Ine, Ingeborg und Friedrich nebst Eltern.
 Halle a. S. (Hardenbergstr. 10, den 18. Dez. 1913)
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Dezember,
 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

In d. Auslage m. Schaufensters:

Auffallend preiswerte Blusen-Reste.

Seidenhaus **Georg Schwarzenberger**,
Gr. Sfelstrasse 88.

Praktische Weihnachtsgeschenke für jeden Haushalt sind:

Rex-Einlochapparate und Fruchtsaftapparate,
Schmidts Pat.-Waschmaschinen,
Schaedes Schnellwaschmaschinen
Krauss' Dampfwaschmaschinen,
Wäscherollen, Wringmaschinen,
Teppichkehrmaschinen, Staubsaugapparate.



Max Herrmann
vorm. Willh. Heckert,
Grosse Ulrichstrasse 57.



Bitte, mein Herr, lesen Sie und behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis. Das genügt.

Am 1. Januar 1914 übergebe mein Herren-Garderobe-Geschäft meinem Schwiegerjohn Herrn Richard Schulz. Das gesamte Winter-Lager, bestehend aus Ulstern, Winter-Überziehern, Joppen, Anzügen, Beinkleidern, Jünglings-Anzügen u. dgl., soll bis dahin geräumt werden. Zu diesem Zweck veranstalte von heute ab einen großen

Kehtaus

für jeden nur einigermaßen annehmbaren Preis. — Die Auswahl ist groß, alle Waren sind prima prima.

Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36. Telephone 710.

C. L. Blau,
Baumkuchenfabrik u. Konfitüren-
Sandlung,
Gegr. 1843 — Fernspr. 117
Gr. Ulrichstrasse 59.

Empfehle:
Bismarck-Makronen, fehr
leicht, à 1/4 Pf. 60 Stk. in
Nakronen, nur
à 1/4 Pf. 50 Stk. in
Marzipan in nur allerfeinster
Qualität.
In Verpackung mit u. ohne
Zucker, während billige
Waren durch ihren großen
Zuckerzusatz und zu
erhaltenen billigen
Waren, welche einen
bitteren Geschmack
haben, sehr trocken
und u. bitter schmecken.
(1288)

Nur auf echten
Odeon-Apparaten
und echten
Odeon-Schalplatten
können Sie bei mit die größten
Schallstärke hören.
Die Aufnahmen sind fast durchweg
glänzend gelungen.
Schalplatten von den
Besten, 2. an.
Verfälschung
Hallesches Musikwarenhau.
Alte Frauenstraße 10.

Bilder in großer
Auswahl.
Einrahmungen v. Bildern
bei billigen Preisen empfiehlt
**Ernst Riedel, Gr. Stein-
str. 82.**

Zu Geschenkzwecken sehr geeignet:

- Ia. Röllschinken** ohne Knochen, 5-8 Pfd. schwer, Pfd. nur **145** Pfg. (im Ganzen).
- Ia. gekochte Schinken** in Dosen, 7-10 Pfd. schwer, Pfd. nur **130** Pfg. (im Ganzen).
- Ia. Nuss-Schinken**, 2-4 Pfd. schwer, Pfd. nur **135** Pfg.
- Ia. geräucherte Gänsebrüste** Pfd. nur **175** Pfg.

F. H. Krause.

18 Filialen.

(1304)

Auf keinem Weihnachtstische
sollte ein leinender Vogel fehlen!
Derselbe bereichert Oera und Gemüt. Empfehle predende
Bananen, Enten, Bratentiere, H. Kanarienvögel, Fag-
und Kirschvögel, sowie Vogelkäse, Kanarien, Froschkönig
und jedes Vogelkinder.
Carl Zeldner, Föbierplan (Seibiger Turm). (1307)

Bei Anschaffung eines
Photographen-Apparates
erbitte Aufträge baldigt. (7103)
Fachmännische Bedienung.
Oscar Ballin jun.
Leipzigerstr. 63. Telephone 1006.
Lieferant wissenschaftlicher Institute.

Stahl-Kassetten mit feuer sicheren
zum Festschliessen eingerichtet, Einmaler-Geld- und Schmeckschränke,
Panzer-Geld- und Dokumentenschranke
empfehle sehr preiswert
W. Malchow, Karlstrasse 24.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Verfertigungen
Randschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenlos.
Bürokräfte für Schreib-, Kopier-, Bucharbeit auf Stunden u. Tage
sucht ins Haus und nach auswärt.
Karlstrasse 16. Fernsprecher 5032.

C. L. Blau,
Baumkuchenfabrik u. Konfitürenfabrik,
Gegr. 1843 Fernspr. 117
Gr. Ulrichstrasse 59.

Leb- und Honigkuchen
von Metzger und Hildebrandt.
Honigkuchen - Konfekte,
Niraberger und Braunschweiger,
à 1/4 Pf. 20, 30, 35 Pfg.
Kameruner Brote,
à St. 5 Pfg.
Honigkuchen m. H. Korbh. Lebkuchen,
sehr fein, erfreuen sich durch ihren
gut. Geschmack gross. Beliebtheit.

Achtung (7024)
Grammophon-Besitzer!
Jeder Käufer, der vom
16. bis 23. Dezember
3 Schalplatten kauft,
erhält dann ein dazu passendes
Album gratis.
Schalplatten von Wf. 2.- an.
Nadeln von 25 Pfg. an.
Zum Beste Apparate leistungsfähig.
Hallesches Musikwarenhau
Alte Frauenstraße 10.

Pianola-Piano
(seit neu) für den Kundpreis
von Mk. 1350.— an verk. ob.
au verm. Seltene Gelegenheits.
B. Döll,
Grosse Ulrichstrasse 33/34.

Königl.
Meissner Porzellan
grosse Auswahl.
A. Knabe,
Nikolaistr. 2.
Gegr. 1825.

Die grösste Auswahl in
Harmoniums
Fabrikat: **Mannberg, Lindholm, Hinkel,**
in 18 verschiedenen Modellen
von Mk. 100-2000 nur bei (1314)
Piano-Ritter, Leipzigerstr. 73.

Christbäume,
aus frisch geschl. vorzählig. gep. von 1 bis 7 Meter im einzelnen
und mehreren Stücken, nur hochfeine
Wilhelmshagen, Landwehrstrasse (am Riebeck-
plan).

Weihnachts-Präsente:
Zelen und hochfeiner Bäckereifabrik,
Schokoladen, Marzipan, Desserts,
Wurste, Spitzkuchen empfiehlt
Minna Kaule, L.-Wucherstr. 64.

Gelegenheitskäufe!
 Brillantstücke mit einem und
mehreren Steinen, nur hochfeine
Qualität, sehr billig, weit unter
gewöhnlichem Preis. (7111)
Goldene Uhren für Damen u.
Herren, wenig getragen, noch
wie neu, m. schriftlicher Garan-
tie verkauft sehr billig.
H. Schindler, Ulrichstr. 35.
Bitte Schaufenster beachten.

Handstube

in gezeichnet u. Trikot für
Bananen, Herren und Kinder
in jeder Preislage.
H. Schnee Mehl,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.
Piano
gut erhalten, unter Garan-
tie, billig zu verkaufen
Piano-Ritter

Blankenstein's
Fest-Krawatten
dürfen nirgends (1310)
fehlen.
Enorme Auswahl.
Ob. Leipzigerstr. 73 (Piano-Ritter),
Filiale ob. Steinstr. 36.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

C. L. Blau,
Baumkuchenfabrik u. Konfitürenfabrik,
Gegr. 1843 Fernspr. 117
Gr. Ulrichstrasse 59 —
empf. in allererster Qualität
Baumkuchen u.
Baumkuchennasen,
Christstollen.
Ersuchen um rechtz. Aufträge,
da schon öfter die Annahme
am 22. Dechr. geschlossen
werden musste. (1311)

Kußbaum-Büjett
zu älterer Wohnungs-Einricht.
sollend, Erden-, Stein-,
Bücherregale und Erden-
Stein- und Ausstellungs-
Ermenen, Spiegel m. Schrän-
ken, Vertico, Tischbezüge,
Vilidolofas, Garnituren, Bier-
kränze, Umbau, Stuhlsetz,
Wandbilder, Platinen, alles gut
erhalten, verkauft
Friedrich Pelleke,
Geißstrasse 25.

Hofenträger von 60 bis
120 bis 150 Pfd.
Sehr große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 64.

Christstollen

in bester, schwerer Qualität mit nur feinsten Butter gebacken.
— Bitte Probestollen kosten! —
Conditorei G. Zorn.
— Telephon 1265. — 0793

Bei Rheumatismus, Ischias, Gicht, Erkältungen,

überall, wo Wärme wirken soll, trage man die berühmten
Engadiner Bergkatzenfelle
als warme Brust-, Rücken-, Knie-, Magen-, Schulter- oder Kniewärmer.

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.,
Galle a. E. A. & F. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.

Lebkuchen

eigenes Fabrikat
in verschiedenen Sorten, täglich frisch.
Conditorei G. Zorn.
— Telephon 1265. — 0794

Das schönste und vornehmste
Weihnachts-Geschenk
ist ein
Daisy-Staubsauger

für Hand- und elektrischen Betrieb.
Praktische Vorführung täglich in unseren Geschäftsräumen.

Hempelmann & Krause,
Halle a. S., Kleinschmieden 5. 7108

Ferd. Weber & Sohn,

Beleuchtungs-Gegenstände

Grosse Märkerstrasse 27, am Markt.
empfehlen in grosser Auswahl und allen Preislagen
aller Art für Gas und Petroleum.
Grösstes Lager
feiner Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg.
Gegründet 1834. Fernsprecher 567.

Pelzwaren

Jetzt das Neueste in grösster Auswahl, nur streng reelle, eigene Fabrikate, vom billigsten bis zum feinsten, kaufen Sie am besten direkt vom Fachmann in der
Kürschnerei Aderhold & Müller, Otto Müller, Kürschnerstr.
Inhaber
von Fernruf 1690. HALLE a. S., Große Ulrichstrasse 42.
Verkauf zu Fabrikpreisen. Umarbeitungen und Reparaturen gut und billig.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Lagerbestand bestens empfohlen.

Beleuchtungen

für Gas und Elektrisch.

- Elektr. Haartrockenapparate
 - Vibrationsapparate
 - Zigarrenanzünder
 - Fusswärmer
 - Bettwärmer
 - Brennscheren
 - Heizapparate
 - Plättchen
 - Gas-, Koch- und Plättapparate
- empfehl
als passende Weihnachts-Geschenke

Ernst Vieweg,

Geiststr. 48. Fernsprecher 755.



Weingläser :: Römer ::

reich geschliffen zum Sammeln,
und graviert, reich geschliffen,
komplette Garnituren, in weiss und farbig,
zieren jeden **Weihnachts-Tisch**.
Grösste Auswahl und Ausstellung im besonderen Verkaufsräume.

Louis Böker,
Leipzigerstrasse 7. 7100

Rühl

Poststrasse 11
(gegenüber dem Kaiserdenkmal)
empfiehlt
reiche Auswahl in
Weihnachtsgeschenken.



C. L. Blau, Baumkuchenfabrik u. Konfitürenhandlung.

Gr. Ulrichstr. 59, gegr. 1843,
Filiale Delitzscherstrasse 3,
empfiehlt in nur ganz hervorragender Qualität:

Weihnachtsstollen

in drei Sorten.
von 3 Mk. an, etwas leichter, Versand
von 2 Mk. an, etwas feiner, wie 1 aus denselben feinsten Rohmaterialien, prompt.
Mandelstollen I von 3 Mk. an.
Ich fertige hiermit, habe ich nur allerbeste Naturbutter verwendet und sind daher sämtliche Waren frei von Margarine, Salz, Phosphorsäure, Salin u. u. u.
Erlaube um rechtzeitige Bestellungen, da die Annahme wegen an vieler Aufträge schon seit am 22. geschlossen werden musste.
Den Brief in obentbeuendem Silbe bringe ich immer wieder in Erinnerung.
Mein Grundsatz: Das beste Rohmaterial ist für mein Geschäft nicht gut genug.

Praktische Weihnachts-Geschenke

sind feine
Solinger Stahlwaren.
Tisch-, Dessert-, Tranchier-Bestecke,
Taschenmesser, Scheren, Etuis,
Obst-, Butter-, Käsemesser.

Etuis und Instrumente
zur Nagelpflege.

Rasiermesser von 1,50 Mk. an.
Rasierapparate von 2 bis 20 Mk.
Komplette Rasierkasten von 3,50 Mk. an.
Rasierständer etc.

Max Turner,

Geiststrasse 55, oberer
gegenüber Idler-Apothek. Leipzigerstrasse 66.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Musik-Instrumente
und Saiten aller Art,
passend als Weihnachts-Geschenk, kauft man am vorteilhaftesten direkt beim Fachmann
Otto Schuster,
Instrumentenmacher,
Spiegelstr. 1
(neben Hoff. Assmann). 7100
Reparaturen
an allen Instrumenten
schnell und billig. 0902

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.
Juwelen Gold Silber. Poststr. 9/10. 0902

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.
Markt, Rathaus,
empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein reichhaltig sortiertes Lager in langen und kurzen Pfeifen, Zigarrenspitzen in Weichspann und Bernstein, Etuis, Schaufel-Tabakdosen, Schach- u. Damenspielen, Würfelspielern etc.

Marzipan,
selbstgefertigt, aus nur bestem Material.
Konfitüren :: Schokoladen.
Conditorei G. Zorn.
— Telephon 1265. — 0793

Die beste
Niemande lobe,
Casino-Butter
nur in Stücken.
Tafel- Butter

Gebrauchte Pianos und Flügel als besondere
Gelegenheitskäufe.
Persina-Mignonflügel 990 Mk.
Welsbrod-Mignonflügel 990 Mk.
Welsbrod-Piano mit 88-tönigem Spielapparat, mit 10 Notenrollen, 1900 Mk.
Persina-Piano 690 Mk.
Kuhse-Pianos 590 Mk., 520 Mk. 1291
Nussbaum-Pianos 350 Mk., 490 Mk.
Drei schwarze Pianos à 300 Mk.
Zehnjährige Garantie. — Ratenzahlung gestattet.
Herm. Lüders, Mittelstr. 9-10.
— Aelteste Handlung am Platze. —

Verleih-Institut eleganter Gehrock, Frack, Smoking, Anzüge — Zylinder.
Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.
Hermann Leirich, Mittelstrasse 10, Fernruf 3501.
Massanfertig, mod. Herrenkleidung.

Ehe Sie Ihren
Weihnachtseinkauf in Sonntagen
machen, wissen Sie vorher Geschmack und Qualität meiner Waren. Sie werden finden, das ich Ihnen etwas besonders Gutes verkaufe. 0905
Carl Booch, Breitestr. 1, Markt, Roter Turm. Gear. 1794.

Zigarrenköpfchenfahmler.
Die Weihnachtsfeier findet wieder unter freundlicher Mitwirkung des verehrl. Stadtratsvors. am ersten Feiertag, nämlich 11. Uhr im großen Saal der Kaiser Wilhelmhalle, Neue Promenade statt. Hierzu ist jedermann bei freiem Eintritt herzlich willkommen. H. H. Moritz König.

Baumkuchen
Speculatus, Macronen
mit vorzüglichem Geschmack.
Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.
Conditorei G. Zorn.
— Telephon 1265. — 0793



??

Die blaue Maus?

??

Walhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Letzte 2 Tage! (1818)
Die vorzüglichen **Victoria-Sänger**
Dresdener
sowie **Ernst Schumann's Dressur-Akt.**
Sonnabend Elite- u. Ehren-Abend!
Sonntag 4 Uhr Abschieds-Vorstellungen.

Handgespielte
Künstler-Notenrollen
(Marke „S. M.“)
passend für **Pianola,**
und alle 65- und 88tönigen Klavierspielapparate in
grosser Auswahl (besonderes Musterlager), Proberollen
leihweise. Nur bei
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

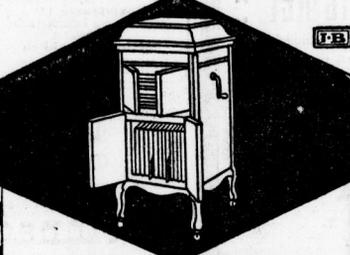
Apollo-Theater. Ende
1 Uhr. 10 1/2 Uhr.
Nur noch wenige Aufführungen!
„Mag auch die Liebe weinen“.
Schauspiel in 5 Akten (7 Bildern) von E. Ritterfeld.
Sonntag nachm. 4 Uhr Fremdenvorstellung mit
„Mag auch die Liebe weinen“.
1 Kind frei! Abend-Vorstellung. 3 Kinder 1 Billett.
Vorverkauf, auch für Sonntag nachmittags, geöffnet
von 9-1 und 5-7 Uhr. Telefon 183. (1172)

Franz Traeger
Hofflieferant
Weingrosshandlung
Rannischestr. 22/23 Telephone 500
hält sich zum Bezuge von (7123)
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weinen sowie
Rum, Arac, Cognac, Düsseldorfer Punsch-Essenzen etc.
bei billiger Preisstellung und vorzüglicher Bedienung bestens empfohlen.
Depot und Alleinverkauf „Henkell Trocken“ und
„Henkell Privat Extra-Dry“.
Preislisiten gratis und franko zu Diensten.

Das
PHONOLA-PIANO
Sein Besitz schliesst Kunstgenuss und Unterhaltung, vor allem
aber die Fähigkeit ein, selbst Klavier zu spielen. Kein selbst-
tätiges oder mechanisches Spiel, sondern im Spiel liegt Wärme,
Seele und Einfluss, genau wie beim Handspiel des Klavier-
virtuosen. Die Phonola ersetzt demjenigen, der in der Jugend
nicht Gelegenheit hatte, das Klavierspiel zu erlernen, die
Technik und Fertigkeit eines künstlerischen Klavierspiels.
Verlangen Sie bitte gratis die Phonola-Broschüre. — Alleinverkauf
für Halle und Umgegend nur durch
ALBERT HOFFMANN
Pianomagazin Halle a. d. S. Am Riebeckplatz
Unverbindliche Vorführung jederzeit in meiner Phonola-Abteilung.

Halle a. S. **HOTEL BRISTOL I. Ranges am Hauptbahnhof.** Aller moderner Comfort.

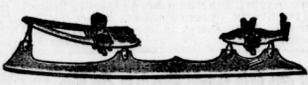
Olympia-Park
Käppels Hotel **Hotel Goldener Ring**
Oststädter Gesellschaftshaus
Passage-Theater **Altenburger Hof**
Ecksteins Restaurant und Café
Gläser's Restaurant zur Schwemme
Obsthörse
Gläser's Restaurant zum Landhaus
Walhalla-Theater (1806)
bringen jetzt zum Ausschank und empfehlen als vorzüglich bekömmlich
Freyberg-Bräu.


Musik aller Länder
Gefang
aller Künstler v. Rang
Caruso · Dessinn · Hempel
u. a. m.
im eigenen Heim
zu hören, wann und so oft
man will, ermöglicht das
vollkommenste
Musikinstrument
Gramola
Vorführung ohne Kaufzwang. Illustrierte Preisliste kostenlos.
Offizielle Verkaufsstelle:
Gustav Uhlig
Halle a. S.
untere Leipzigerstrasse

Praktische
Weihnachts-Geschenke.
Pa. Unterzeuge
für Damen, Herren, Kinder.
Liebermann, Ecke Thaliast.
Stadttheater in Halle.
Sonnabend, d. 20. Dez. 1913,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kindervorstellung zu
kleinen Preisen.
Sneewittchen
und die sieben Zwerge.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende vor 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
104. Vorstellung im Abonn. 4. Viertel.
Die Reise um die Erde.
Mit einem Schiffsmodell, die Welt
um eine Million". Grosses Aus-
stattungsstück mit Ozean, Land,
Populationen und Künsten in
5 Abteilungen und 15 Bildern
von v. Ganser und Jules Verne.
Schauspiel: Obergr. A. Schilling.
Musikalische Leitung: Arno Böhm.
Nach d. 7. u. 10. Bild läng. Pausen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. (1296)
Sonntag, den 21. Dez. 1913,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kindervorstellung zu
kleinen Preisen.
Sneewittchen und die
sieben Zwerge.
Abends 7 1/2 Uhr:
105. Vorstellung im Abonn. 1. Viertel.
Lehngardin.

Conditorei & Café
DAVID
empfiehlt
seine unübertroffenen Mandel- und Rosinen-
Weihnachtsstollen.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Die
Puppenkittl. — Sonntag: Die
Lobengrün.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Das
Varmersmädchen.
Weimar.
Caf. Theater: Sonnabend: Die
Wälfürer. — Sonntag: Prin-
zessin Gertrud.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonnabend: Die
Heldinnen. — Sonntag: Don
Juan.
Weissenhof.
Caf. Theater: Sonnabend: Ge-
liebte. — Sonntag: Der ge-
heime Rater.


Schlittschuhe
bestes Fabrikat.
Garantie für gutes, festes Sitzen.
G. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigstrasse 90.
(1831) Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Störtebeker
des Störtebekerhauses

und der vorzüglichste alte
Störtebeker.
Erhält in d. einschläg. Geschäften
auch direkt bei uns vom
Störtebekerhaus, Ammendorf.
(Tel. Ammendorf 4)



Aus dem Gerichtssaal.

Eine Quellenangabe.

Halle, 18. Dezember.

Am Februar d. J. erschien im hiesigen Verlage von Hermann Schröder ein von dem Reichsrichter Just verfaßtes Werk unter dem Titel: 'Kochfolge Reiz'. 1. Teil: Strafrechtliche...

Maßregeln der Verhütung von Arbeitsverträgen. Am hiesigen 'Vollstreckt' wurde im Mai u. J. während des...

Stettiner Handelsverträge. Das Oberlandesgericht hat die...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

In H. S. Frauen: Sonntag 8 Uhr: Generalstift: Pastor Niemöller...

Gemeinl. Nachm. 3 Uhr: Kinder Gottesdienst in der Kirche...

Gemeinl. Nachm. 10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Schirmer...

Kirchliche Vereine.

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

In H. S. Frauen: Jungfrauenverein: Sonntag abend 8 Uhr...

Wir halten von täglich frischen Zufuhren in grösster Auswahl vorrätig: Hagen's Backwaren, Nürberger Lebkuchen, Russische Kaviar, Feine Tafelaufschnitte, Pfeffer & Maase, etc.

